

LEHRVERANSTALTUNGSBEWERTUNG

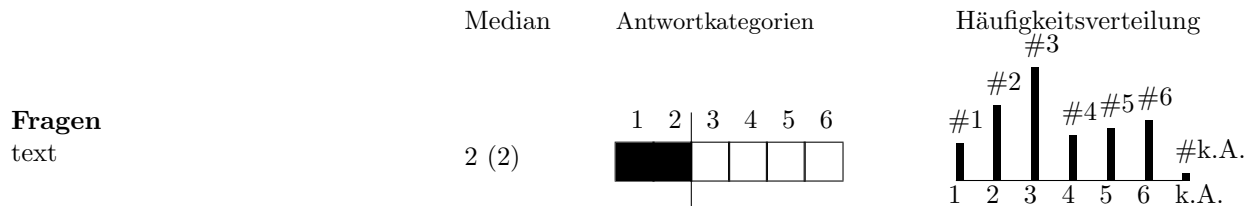
Fragebogen für Vorlesung

Sommersemester 2005

106048 - VU - Einführung in das Programmieren für Technische Mat

ÜBERHUBER Christoph, PRAETORIUS Dirk

Erklärung der Graphik



Anmerkungen zu obiger Graphik :

Median
Bei der Darstellung des Median (teilt eine Verteilung in zwei Teile, womit 50 % der Anzahl der Werte links und 50 % der Anzahl der Werte rechts von diesem Wert zu liegen kommen) bedeutet der erste Wert 2 den Median dieser Frage und der geklammerte Wert (2) den Median der Referenzgruppe bei dieser Frage. Dabei werden nur die „gültigen“ Antworten gewertet, keine Antwort (k.A.) wird nicht mitgezählt.

Referenzgruppe
Als Referenzgruppe gelten alle Lehrveranstaltungen des gleichen Typs in der Zuständigkeit desselben Studiendekans. Dies ist in den meisten Fällen mit dem Vergleich innerhalb einer Studienrichtung gleichzusetzen.

Wertedarstellung
Der Querbalkens stellt dies nocheinmal dar:
der schwarze Balken den Median dieser Frage,
der vertikale Strich den Median der Vergleichsgruppe.

Häufigkeitsverteilung
Bei der Darstellung der Häufigkeitsverteilung können die Balkenhöhen als Prozentwerte der Verteilung interpretiert werden, darüber stehen dann die absoluten Anzahlen der abgegebenen Antworten.

Die nachfolgende Auswertung wurde automationsunterstützt erstellt. Sollten dabei irgendwelche Unklarheiten oder Fehler aufgetreten sein, teilen Sie uns das bitte mit.

email: lvbewadmin@zv.tuwien.ac.at

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Information über Zeit und Art der Vorlesung und der Prüfungstermin ist klar und übersichtlich	2(1)	1 2 3 4 5 6 	

Bemerkungen

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Lehrinhalt ist interessant	2(2)	1 2 3 4 5 6 	

Median trifft zu - trifft nicht zu Häufigkeitsverteilung

Der Lehrinhalt erscheint mir nützlich	2(2)	1 2 3 4 5 6 	
---	------	-----------------	--

Bemerkungen

Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 7% ein Buch, 46% ein Skriptum, 46% andere Unterlagen, 0% keine Unterlagen

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Unterlagen decken den Lehrinhalt gut ab	4(1)		
Die Unterlagen sind hilfreich bei der Erarbeitung des Stoffs	3(2)		
Die Unterlagen sind ansprechend gestaltet	4(2)		

Bemerkungen

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der / Die Vortragende stellt den Bezug zwischen Lehre und Anwendung dar	4(2)		
Der / Die Vortragende ist im Umgang mit Studierenden kooperativ	3(1)		

Bemerkungen

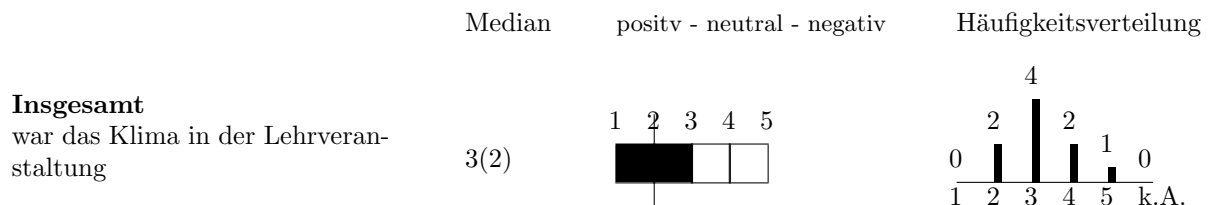
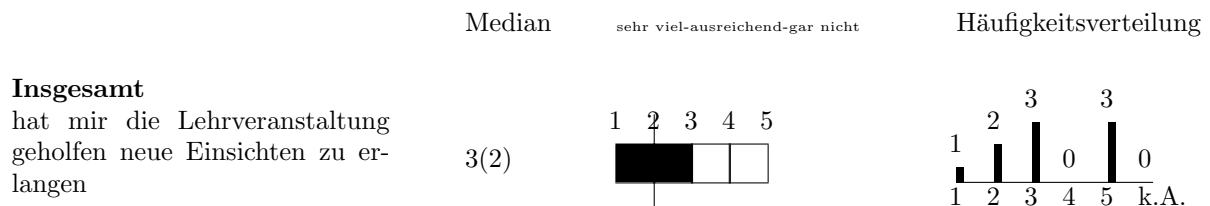
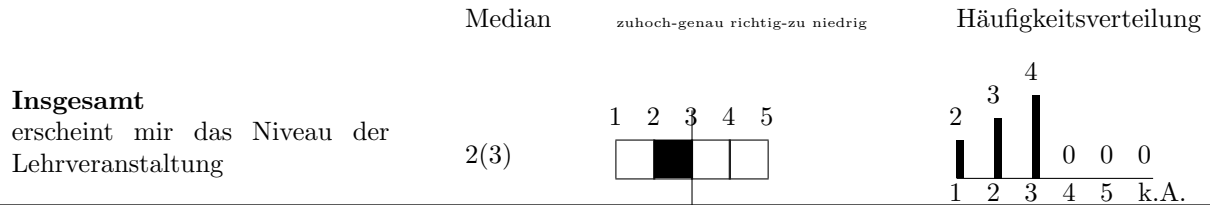
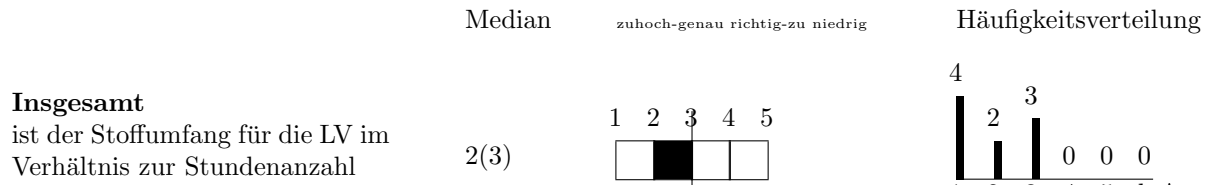
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Vortrag ist klar strukturiert und verständlich	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Vortrag hat mein Interesse am Stoff geweckt	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung

Bemerkungen

	66%	22%	11%	0%
Ich habe die Lehrveranstaltung zu besucht	6 <input type="text" value="100 %"/>	2 <input type="text" value="> 2/3"/>	1 <input type="text" value="1/3 - 2/3"/>	0 <input type="text" value="< 1/3"/>

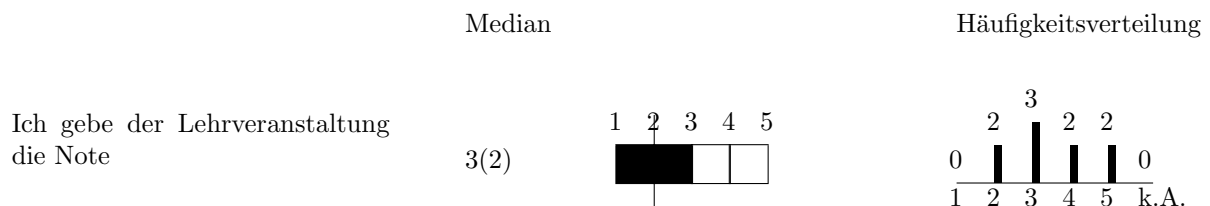
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Lehrziele und Lehrinhalte wurden zu Beginn ausreichend klargestellt	2(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die LV setzt nur gerechtfertigte Vorkenntnisse voraus	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung

Bemerkungen



Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?



Bemerkungen Die Information

-Bedauerlicher weise sind bei beiden Vortragenden Termine ausgefallen, die von studentischen Tutoren vertreten wurden. Dabei muß gesagt werden, daß dies bei der ohnehin nicht großen Anzahl von Vorlesungsstunden zweifelhaft erscheint

zurück

Bemerkungen Der Lehrinhalt

-ÜBERHUBER Christoph: sonst was vortragen und dann was anderes prüfen ist ned lustig, oder sagen dass das eine hardware-vo ist und dann alles andere nur nichts über hardware vortragen ist ein bißchen unüberlegt oder suchen sie sich selbst was dafür aus

-Während die Vermittlung algorithmischen Denkens und die Fähigkeit, sauber und analytisch-strukturiert zu Programmieren, zu den erstrebenswerten Zielen dieser VO zählt, ist es in einer Einführungsvorlesung entbehrlich, auf alle Details der Rechengenauigkeit einzugehen, zumal diese v.a. erst in der Numerik wirklich relevant werden. In einer Einführung in das Programmieren für TM kann das nicht der primäre Lehrstoff sein.

zurück

Bemerkungen Die Unterlagen

-ÜBERHUBER Christoph: wie schon gesagt, ein hardware-skriptum zum feuer machen für sonst nichts

-ÜBERHUBER Christoph: das Matlab Skript ist sehr unübersichtlich Gestaltet

zurück

Bemerkungen Der / Die Vortragende

-PRAETORIUS Dirk: praetorius ist sehr kooperativ, und erklärt alles auch sehr klar

zurück

Bemerkungen Der Vortrag

-naja, beim praetorius ist das sehr gut strukturiert und auch interessant; der überhuber ist ein bißchen zusehr chaotisch oder zerstreut oder sonst was

zurück

Bemerkungen Die Lehrziele - Die LV

-der voraussetzungen sind überhaupt nicht gerechtfertigt und das mit dem lerninhalt und lernzielen steht weiter oben(bzgl. sinnlosem hardware-skriptum)

-Der Beurteilungsmodus ist sehr zweifelhaft, da wie bereits von der Vortragenden festgestellt, Programmieren "hands on" erlernt wird, die Studierenden aber in einen künstlichen Prüfungsmodus gezwungen werden, wobei es theoretisch bei dieser LVA für einen Studierenden nicht mehr zwingend notwendig ist, jemals wirklich programmiert zu haben. Dadurch wird das Lehrziel verfehlt, die Studenten lernen zwar, wie man einen Algorithmus formuliert, kennen aber i.A. etwaige Fehlerquellen gar nicht, weil ihnen der Fehler (weil sie nicht programmiert haben) nie unterlaufen ist, wodurch sich das wiederum negativ auf den Ausgang des Tests auswirkt, wobei das als das kleinere Übel angenommen wird, als sich hinreichend am Rechner sich damit auseinanderzusetzen.

zurück

Bemerkungen positiv

-positiv, was ist das?? so ungefähr ist das hier!! das einzig positive ist, dass sich der praetorius um die studenten kümmert (hilfsbereit ist und immer zur verfügung steht)

-Es haben sehr wenig Leute diese LV besucht

-gutes Klima zw. Vortragenden und Studierenden, gutes Betreuungsverhältnis (Anzahl Vortragende+Tutoren):(Anzahl Studierende)

zurück

Bemerkungen negativ

-negativ, das trägt den namen überhuber! denn wenn ein prof bei der frage nach den tests überfragt ist, frage ich mich schon, was er dann da macht!! außerdem finde ich die lv mit 2profs blöd, einer wäre doch besser

-Negativ finde ich den neuen Modus dieser LV. Ich fände es viel besser wieder zum alten Modus(die Abgabe von BSP.) zurückzukehren, da man vor allem als unerfahrener Programmierer viel mehr Wissen aufammelt, als durch die schriftlichen Tests!!!!!!

-Man hat zu wenig praxis für die tests. Das Korrigieren der Tests hat sehr lange gedauert, sollte schneller gehen, weil man nicht weiß ob man weiter die VL besuchen soll oder ob es unnötig ist, weil man sowieso negativ ist.

-die prüfungsfragen und LVsystem ist so schwer,nicht wie die Lehrinhalt.. im prüfung haben wir nur eine frage.. im alte semester hat fast alle etwas abgeschrieben und der Unterricht beschafft.. wir lernen so viel,aber können nicht. ich brauche unbedingt viel Zeit diese LV zu schaffen

-Bewertungsmodus, Abwesenheit der Vortragenden, behandelte Stoffkapitel manchmal nicht essentiell für eine Einführungsveranstaltung
zurück